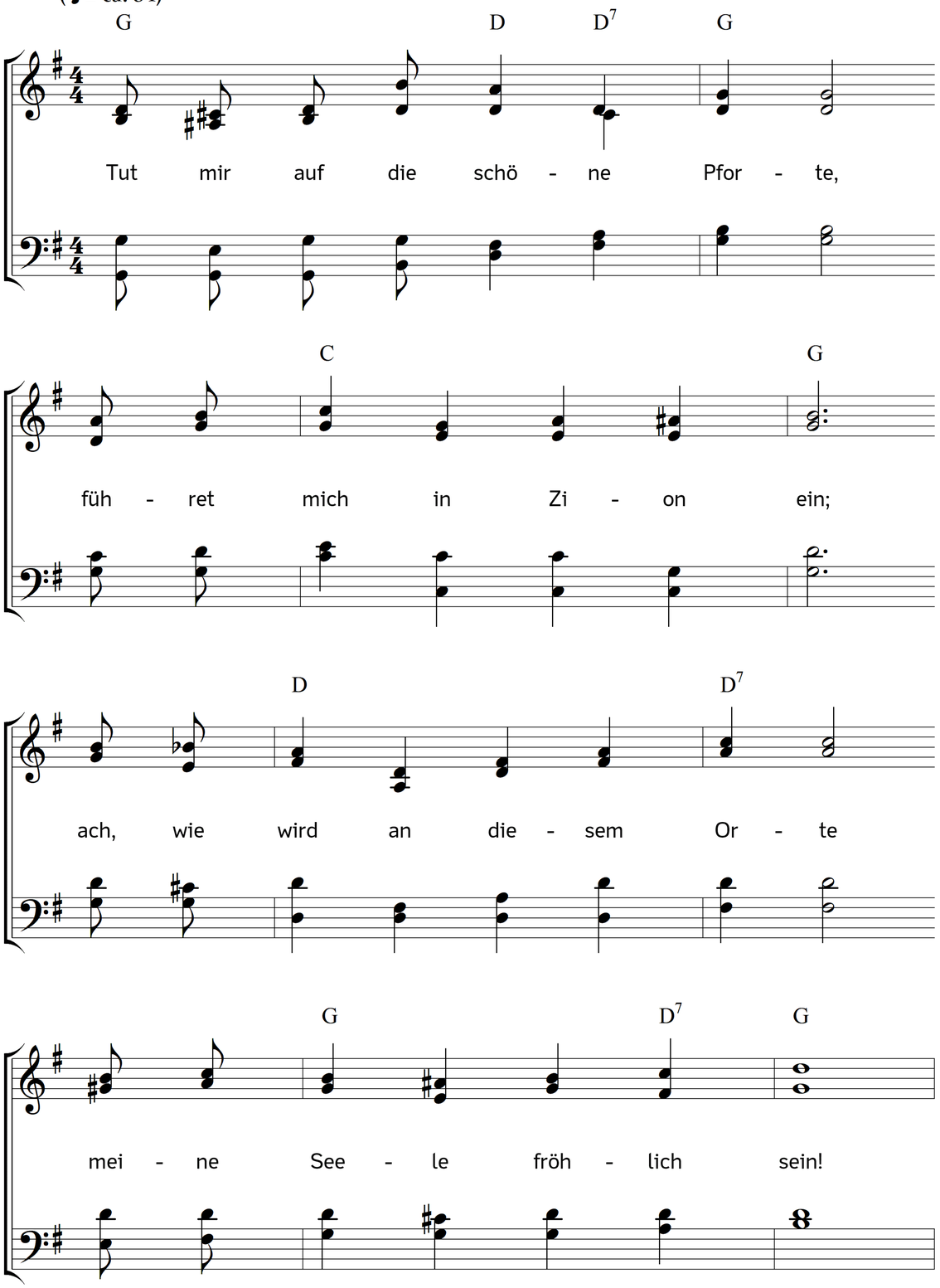
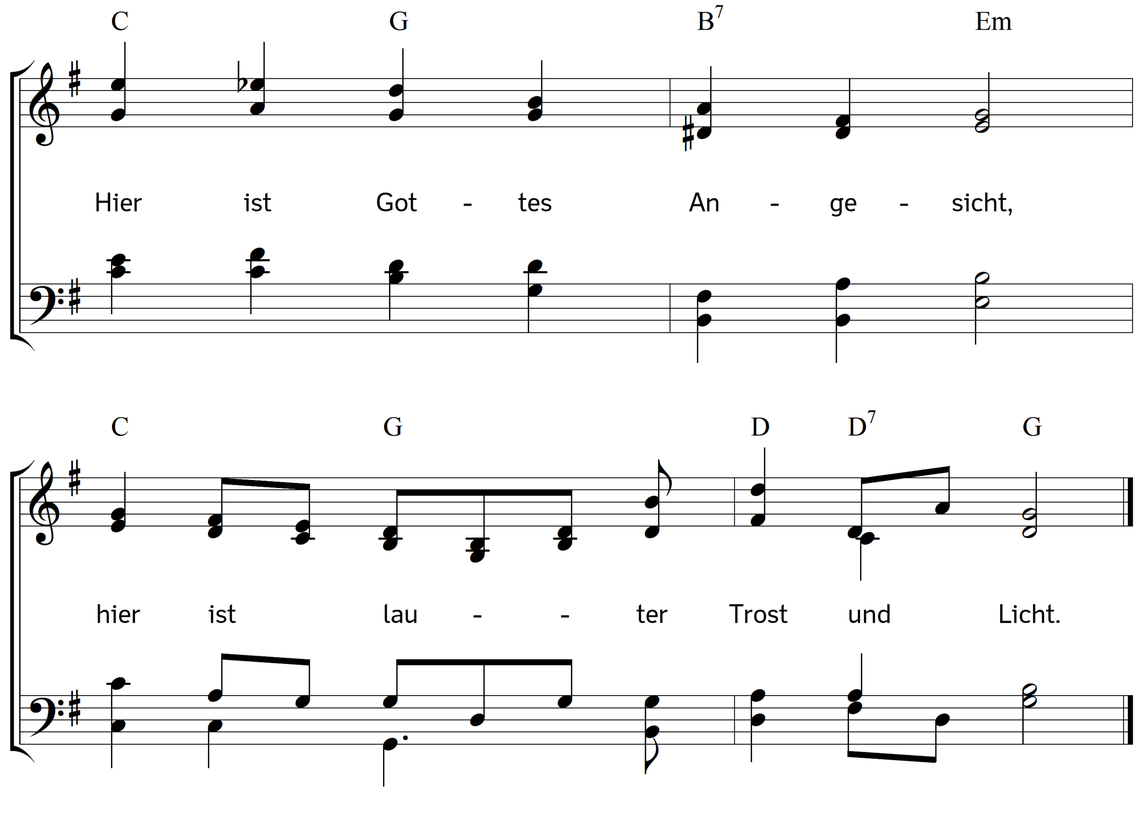
TUT MIR AUF DIE SCHÖNE PFORTE

(♩ = ca. 84)





2. Ich bin, Herr! zu dir gekommen,
komme du nun auch zu mir.
Wo du Wohnung hast genommen,
da ist lauter Himmel hier.
Zieh doch in mein Herz hinein,
lass es deinen Tempel sein.

3. Lass in Furcht mich vor dich treten,
heilge du Leib, Seel und Geist,
dass mein Singen und mein Beten
ein gefällig Opfer heißt.
Heilge du, Herr! Mund und Ohr,
zieh das Herze ganz empor.

4. Mache mich zum guten Lande,
wenn dein Samkorn auf mich fällt,
gib mir Licht in dem Verstande;
und was mir wird vorgestellt,
präge meinem Herzen ein,
lass es mir zur Frucht gedeihn.

5. Stärk in mir den schwachen Glauben,
lass dein teures Kleinod mir
nimmer aus dem Herzen rauben;
halte stets dein Wort mir für,
dass es mir zum Leitstern dient
und zum Trost im Herzen grünt.

6. Rede, Herr, so will ich hören
und dein Wille werd erfüllt.
Nichts lass meine Andacht stören,
wenn der Brunn des Lebens quillt;
speise mich mit Himmels-Brot,
tröste mich in aller Not.

7. Öffne mir die grünen Auen,
dass dein Lamm sich weiden kann,
lasse mir dein Manna tauen,
zeige mir die rechte Bahn
hier in diesem Jammertal
zu des Lammes Ehren-Saal.

Text: Benjamin Schmolck. Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2024 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/2398/